

o 12.12.2022

Händel Der Messias - Ton Koopman



Mo 12.12.2022

Händel Der Messias – Ton Koopman

Abo: Chorklang

In unserem Haus hören Sie auf allen Plätzen gleich gut – leider auch Husten, Niesen und Handyklingeln. Ebenfalls aus Rücksicht auf die Künstler*innen bitten wir Sie, von Bild- und Tonaufnahmen während der Vorstellung abzusehen. Wir danken für Ihr Verständnis!

2,50 €

Georg Friedrich Händel



Elisabeth Breuer Sopran

Maarten Engeltjes Altus

Tilman Lichdi Tenor

Andreas Wolf Bass

Amsterdam Baroque Orchestra & Choir

Ton Koopman Dirigent

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

»Messiah« (»Der Messias«) Oratorium für Chor, Soli
und Orchester HWV 56 (1741)

– Pause ca. 21.30 Uhr, Ende ca. 22.50 Uhr –

Jaeger Gruppe



Wir danken unserem Sponsor für die Unterstützung dieses Konzerts.

Programm



Kämpfen für die Musik

Georg Friedrich Händel »Messiah« (»Der Messias«) HWV 56

Entstehung September 1741

Uraufführung 13. April 1742 als Benefizkonzert in der Dubliner New Music Hall in der Fishamble Street unter der Leitung von Georg Friedrich Händel

Dauer ca. 140 Minuten

Georg Friedrich Händel ist ein zäher, durchsetzungsstarker Charakter gewesen. Ohne diese Eigenschaft hätte es wohl auch seinen »Messias« nicht gegeben, und damit vielleicht auch nicht jene vielen Oratorien, die Händel diesem Werk hat folgen lassen. Schon als Kind muss er sich durchbeißen, in einer nichtmusikalischen Familie groß geworden, wird er musikalisch nicht gefördert. Heimlich übt er Clavichord auf dem Dachboden, ein besonders leises Instrument. Immer wieder muss er für seine Karriere kämpfen. Sogar der Kutsche seines Vaters läuft Händel hinterher, als die zum nächstgelegenen Fürstenhof rattert. Dort befreundet sich der Junge bald mit den Musikern und wird beim Herzog vorstellig, der sein Talent erkennt.

Biografie: Händels Weg nach England

Mit 17 Jahren ist Händel bereits Domorganist in seiner Heimatstadt Halle. In Hamburg beginnt er wenig später Opern zu komponieren. Über die großen Musikzentren Rom, Florenz, Neapel und Venedig führt ihn 1712 der Weg nach London. In Europa ist er zu dieser Zeit bereits eine Berühmtheit. Und er wird gefördert von Kurfürst Georg Ludwig, der ihm auch seine Unterstützung nicht versagt, als er als King George I. 1714 den englischen Thron besteigt.

In England beginnt der erste Teil von Händels britischer Karriere als freier Künstler und Impresario am Haymarket Theatre. Mit seinen Opern beherrscht er bald das Londoner Musikleben. Doch in den Dreißigerjahren des 18. Jahrhunderts flacht das Interesse an Opern generell langsam ab. Zudem bekriegen sich Händels Opernhaus und die konkurrierende Opera of the Nobility. Beide Häuser sind bald ruiniert – und Händel dazu. Das hat auch gesundheitliche Folgen: Er erleidet einen Schlaganfall und spielt sogar mit dem Gedanken, der Insel mit ihrem fatalen Opernzirkus den Rücken zu kehren. Dann aber tritt eine Person in sein Leben, die in ihm wieder die kreativen Geister weckt. Es ist ein Freund und Gönner, der nach eigener Aussage »süchtig« ist nach Händels Musik. Charles

Jennens ist Großgrundbesitzer, Mäzen und Librettist, Historiker und Musikalien-sammler. Für Händel hat er bereits einige Oratorientexte geschrieben. In Jennens' Bibliothek ist Händel oft zu Gast und durchsucht sie nach neuen Ideen.

Der »Messias« wird im Juli 1741 in einem Brief von Jennens an seinen Vermittler in Rom erstmals erwähnt. »Händel sagt, er will im nächsten Winter nichts tun, aber ich hoffe, ich kann ihn dazu überreden, eine weitere Sammlung der Heiligen Schrift zu vertonen, die ich für ihn angefertigt habe.« Diesen »Messias«-Text akzeptiert Händel zwar, lässt ihn aber zunächst liegen.

Uraufführung in Dublin

Charles Jennens greift für seinen Text auf Passagen aus der King-James-Bibel und dem »Common Book of Prayer« zurück. Er vermeidet Theatralisches, um den Protest der Puritaner damit zu umgehen. Auch der Name des Oratoriums muss sorgsam gewählt werden. Das hebräische Wort für Christus ist neutral genug, um nirgendwo anzuecken. Händel komponiert den Text erst, als sich eine günstige Aufführungsmöglichkeit ergibt – und in der unglaublichen Geschwindigkeit von 24 Tagen. Das irritiert Jennens nicht wenig. Es sollte doch ein unübertroffenes Meisterwerk werden. Und jetzt diese Eile? Doch Händel hat ein Datum vor Augen, nämlich den 13. April 1742. Und die Einladung nach Dublin, ausgesprochen von William Cavendish, Herzog von Devonshire, kann er unmöglich ungenutzt lassen. Mit der Uraufführung verbunden ist eine Wohltätigkeits-Matinee, die vor allem einem Waisenhaus vor Ort zugutekommt. Das macht Händel zwar beliebt, doch natürlich protestieren die Puritaner trotzdem. Sie verdammen den Text und seine musikalische Realisation. Biblische Inhalte in der verdorbenen Umgebung des Theaters: Pfui! Doch Händel ficht das nicht an, er selbst ist zu jener Zeit schon eine nationale Institution. Eine weitere Aufführungsreihe des »Messias« folgt später in London, die aber viel weniger erfolgreich ausfällt. Danach allerdings ist der Siegeszug des Werks durch Europa und die Welt nicht mehr zu stoppen.

Neues und Altes, harmonisch vereint

Georg Friedrich Händel ist es in seinem Oratorium wichtig, nicht allzu sehr mit den Formen und Gewohnheiten der Oper zu brechen. Gerade der »Messias«, der Händels zweite englische, »oratorische« Karrierephase auslöst, ist in dieser Hinsicht ein spannendes stilistisches Experiment.

Zitat

»Das Ringen Händels um diese neue Form, bei gleichzeitigen, halb unfreiwilligen Rückzugsgefechten der so sehr geliebten Oper, ist einer der fesselndsten Vorgänge der Musikgeschichte.« Musikforscher Walther Siegmund-Schultze über Händels »Messias«

Händel verbannt die Kastratenstars und rückt dafür den Tenor in den stimmlichen Mittelpunkt. Flexibilität und stilistische Vielfalt sind wie gewohnt groß. Im »Messias« hat vor allem der Chor eine herausragende Rolle. Er stellt nicht mehr nur jubelnde Volksmassen dar, sondern kommentiert und reflektiert auch die Handlung. Kostspielige Operndekors und Bauten fallen weg, was Händels Einkünfte optimiert. Der Text wird jetzt englisch gesungen und ist damit für die Briten verständlicher als das Opernitalienisch. Eine definitive Fassung des »Messias« gibt es nicht, die bekannteste Bearbeitung stammt zweifellos von keinem Geringeren als Wolfgang Amadeus Mozart (1789). Zu seiner Zeit führt man Händel in England bereits mit Hunderten von Mitwirkenden auf. Dirigent Ton Koopman weist allerdings darauf hin, dass bei der Uraufführung wohl nur 20 Sängern und Sänger zur Verfügung gestanden haben.

Zur Textvorlage

Charles Jennens schreibt mit seinem »Messias«-Text ein Werk über Christus, ohne ihn selbst als Person auftreten oder gar singen zu lassen. In England wäre ein personifizierter Heiland wie in Bachs Passionen sowieso nicht vorstellbar. Auch bei der Lebensgeschichte Jesu bleibt Jennens oft im Vagen. Selbst in den weihnachtlichen Passagen im ersten Teil wird weder der Stall, noch die Krippe oder das Jesuskind erwähnt.

Händel, Meister der Kontraste

Der erste Abschnitt des Oratoriums ist der Ankündigung des Gottessohnes gewidmet, seiner Geburt und den damit verknüpften Weissagungen. Eine Sinfonia steht am Anfang. Dunkelheit verwandelt sich hier in Licht, gravitäischem Moll folgt ein quirliger, kontrapunktisch dichter Satz. Es gibt keinen Eingangschor, nur ein begleitetes Rezitativ spricht von Tröstung. Was geschieht, wenn der Heiland angekommen ist, davon erzählt die Tenor-Arie »Ev'ry valley shall be exalted«. Erst jetzt lässt sich der Chor hören. In dem folgenden, instrumental begleiteten Bass-Rezitativ kann man gut verfolgen, wie Händel den biblischen Text musikalisch ausdeutet. Er lässt ihn gleichsam erzittern, wenn von der be-

benden Erde die Rede ist. Ein weiteres Beispiel dafür ist der Chor »And he shall purify«, in dem Händel den Akt der Reinigung durch lange Ketten von Sechzehntelnoten darstellt. Ansonsten erweist sich Händel als ein Meister der Kontraste. Der Text liefert ihm die Stichworte. Zudem recycelt er auch alte Stücke aus anderen Werken und adaptiert sie, wie es barocke Praxis ist.


Auch eine Nachtszene aus seiner Oper »Imeneo« hat er für den »Messias« umgearbeitet. Die Pifa, im Stil einer volkstümlichen italienischen Hirtenweise, passt wunderbar zu Weihnachten. Der Chor »Glory to God« schließlich stellt die Menschen auf der Erde in Kontrast zum Messias in der Höhe, der dort von Trompeten umschmettert wird.

Doch beim finalen Jubel sind wir noch nicht. Der zweite Teil gibt sich zunächst schmerz erfüllt und düster. Er beginnt mit einer Chorfüge. Händels Thema ist hier Jesu Leiden, seine Himmelfahrt und sein Sieg über die Heiden. Bald folgt die lange und langsame Air »He was despised«, die eine der intensivsten, in- nigen Nummern der Partitur darstellt.

Der Chor übernimmt die Rolle des spottenden Volkes, das wirt durcheinanderredet. Händel kleidet das in kunstvollen Kontrapunkt. Solche Stücke wechseln – wieder in größtmöglichem Kontrast – mit temperamentvollen Arien wie »Why do the nations so furiously rage«. Der »Halleluja«-Chor hat den »Messias« zweifellos berühmt gemacht. Er krönt den zweiten Teil des Oratoriums.

Der dritte Teil befasst sich mit dem Jüngsten Gericht, es geht um nichts weniger als die Erlösung der Menschheit: Leben, Tod und Auferstehung. »The trumpet shall sound« heißt es in Jennens' Text. Klar, dass in Händels beliebter Arie auch eine Solotrompete schmettern muss. Mit prunkvollen Danksagungen an Gott und einer umfangreichen »Amen«-Fuge endet der »Messias« angemessen feierlich. Mit diesem Werk hat Händel sich selbst und seine musikalische Zukunft gerettet – und ein neues Blatt im Buch seiner Kunst aufgeschlagen.

Gehört im Konzerthaus

Zweimal erklang Händels »Messias« im Konzerthaus Dortmund: 2005 widmete Thomas Hengelbrock sich mit seinen Balthasar-Neumann-Ensembles dem Oratorium. Concerto Köln, Chöre der Chorakademie am Konzerthaus Dortmund und Dirigent Andrea Marcon brachten es 2016 erneut auf die Bühne. 



Georg Friedrich Händel

»Messiah« (»Der Messias«) HWV 56

(Text: Charles Jennens, 1700 – 1773, nach Bibeltexten)

Erster Teil

Accompagnato

Tenor

Comfort ye, comfort ye my people,
Saith your God.
Speak ye comfortably to Jerusalem,
And cry unto her,
That her warfare is accomplished,
That her iniquity is pardoned.
The voice of him
That crieth in the wilderness;
Prepare ye the way of the Lord;
Make straight in the desert
A highway for our God.

Tröste dich, mein Volk,
Spricht dein Gott.
Redet trostreich mit Jerusalem
Und ruft ihr zu,
Dass ihr Kriegsdienst zu Ende,
Dass ihre Missetat vergeben ist.
Es ist seine Stimme,
Die verkündigt in der Wildnis:
Bereitet dem Herrn den Weg,
Ebnet in der Wüste einen Pfad
Für unsern Gott.

Air

Tenor

Ev'ry valley shall be exalted,
And ev'ry mountain and hill made low;
The crooked straight
And the rough places plain.

Jedes Tal soll erhöht werden,
Und jeden Berg und Hügel macht tief,
Das Krumme gerade
Und die unebenen Stellen glatt.

Chor

And the glory of the Lord
Shall be revealed, and all flesh
Shall see it together:
For the mouth of the Lord hath spoken it.

Und die Herrlichkeit des Herrn
Wird offenbart, und alles Fleisch
Miteinander soll es sehen:
Denn des Herrn Mund hat es verheißen.

Accompagnato

Bass

Thus saith the Lord, the Lord of hosts:
Yet once a little while and I will shake
The heavens and the earth,

So spricht der Herr der Heerscharen:
Noch eine kleine Zeit, und ich erschüttere
Die Himmel und die Erde,

The sea and the dry land.
And I will shake all nations;
And the desire of all nations shall come.
The Lord, whom ye seek,
Shall suddenly come to his temple,
Even the messenger of the Covenant,
Whom ye delight in;
Behold, he shall come,
Saith the Lord of hosts.

Die See und das trockene Land,
Und ich rüttelte alle Völker auf,
Und die Sehnsucht aller Völker erscheint.
Der Herr, den ihr sucht,
Kommt plötzlich zu seinem Tempel,
Selbst der Bote des neuen Bundes,
An dem ihr euch erfreut,
Sehet, er wird erscheinen,
So spricht der Gott der Heerscharen.

Air

Bass

But who may abide
The day of his coming,
And who shall stand
When he appeareth?
For he is like a refiner's fire.

Doch wer kann bestehen
Den Tag seiner Ankunft?
Und wer wird es ertragen,
Wenn er erscheint?
Denn er ist wie eines Läuterers Feuer.

Chor

And he shall purify the sons of Levi,
That they may offer unto the Lord
An offering in righteousness.

Und er wird reinigen die Söhne Levis,
Dass sie dem Herrn darbringen können
Ein Opfer in Gerechtigkeit.

Rezitativ

Alt

Behold, a virgin shall conceive
And bear a son,
And shall call his name
Emmanuel, God with us.

Siehe, eine Jungfrau wird einen Sohn
Empfangen und gebären,
Und sie werden seinen Namen heißen
Emmanuel: »Gott mit uns«.

Air und Chor

Alt

O thou that tellest
Good tidings to Zion,
Get thee up into the high mountain.
O thou that tellest
Good tidings to Jerusalem,
Lift up thy voice with strength;

Oh du, die du Zion
Frohe Botschaft verkündigst,
Steige auf zu dem hohen Berge;
Oh du, die du Jerusalem
Frohe Botschaft bringst,
Erhebe deine Stimme mit Macht,

WIR REGELN DAS!

STRAFRECHT FÜR UNTERNEHMER

Als wirtschaftsstrafrechtlich ausgerichtete Spezialkanzlei helfen wir Ihnen bei allen strafrechtlichen Fragestellungen, die im Wirtschaftsleben auftreten können.

Lift it up, be not afraid;
Say unto the cities of Judah,
Behold your God!
Arise, shine,
For thy light is come,
And the glory of the Lord
Is risen upon thee.

Chor
O thou that tellest...

Accompagnato

Bass
For behold,
Darkness shall cover the earth,
And gross darkness the people;
But the Lord shall arise upon thee,
And his glory
Shall be seen upon thee.
And the Gentiles shall come
To thy light,
And kings to the brightness
Of thy rising.

Air

Bass
The people that walked in darkness
Have seen a great light;
And they that dwell in the land
Of the shadow of death,
Upon them hath the light shined.

Chor

For unto us a child is born,
Unto us a son is given,
And the government shall be
Upon his shoulder;
And his name shall be called

Erhebe sie und fürchte dich nicht;
Verkündige den Städten Judas:
Seht euern Gott!
Mache dich auf, strahle,
Denn dein Licht kommt,
Und die Herrlichkeit des Herrn
Ist über dir erschienen.

Oh du, die du Zion...

Denn siehe,
Finsternis wird die Erde bedecken
Und großes Dunkel die Menschen:
Aber der Herr wird über dir aufgehen,
Und seine Herrlichkeit
Wird über dir erscheinen,
Und die Heiden werden kommen
Zu deinem Licht,
Und die Könige zum Glanz
Deines Aufgangs.

Das Volk, das im Finstern wandelt,
Hat ein großes Licht gesehen,
Und die wohnen im Land
Des Todesschattens,
Über ihnen ist das Licht erschienen.

Denn es ist uns ein Kind geboren,
Es ist uns ein Sohn gegeben,
Und die Herrschaft soll
Auf seiner Schulter liegen,
Und sein Name soll heißen

Wonderful, Counsellor, the mighty God,
The Everlasting Father,
The Prince of Peace.

Wunderbar, Ratgeber, der starke Gott,
Der ewige Vater,
Des Friedens Fürst.

Rezitativ

Sopran

There were shepherds abiding in the field,
Keeping watch over their flocks by night.

Es waren Hirten beisammen auf dem Felde,
Die hüteten des Nachts ihre Herde.

Accompagnato

Sopran

But lo, the angel of the Lord
Came upon them,
And the glory of the Lord

Aber siehe, des Herrn Engel
Trat zu ihnen,
Und die Herrlichkeit des Herrn

Shone round about them,
And they were sore afraid.

Umleuchtete sie,
Und sie fürchteten sich sehr.

Rezitativ

Sopran

And the angel said unto them:

»Fear not, for behold,
I bring you good tidings
Of great joy,

Which shall be to all people.

For unto you is born this day

In the city of David a Saviour,
Which is Christ the Lord.«

Und der Engel sprach zu ihnen:

»Fürchtet euch nicht, denn sehet,
Ich bringe euch frohe Botschaft
Von großer Freude,

Die allem Volk widerfahren wird:

Denn euch ist heute

In Davids Stadt der Heiland geboren,
Welcher ist Christus, der Herr.«

Accompagnato

Sopran

And suddenly there was with the angel,
A multitude of the heavenly host,
Praising God, and saying:

Und alsobald war da bei dem Engel
Eine Menge der himmlischen Heerscharen,
Die lobten Gott und sprachen:

Chor

»Glory to God in the highest,
And peace on earth,
Good will towards men.«

»Ehre sei Gott in der Höhe
Und Friede auf Erden,
Den Menschen ein Wohlgefallen.«

Air

Sopran

Rejoice greatly, o daughter of Zion;
Shout, o daughter of Jerusalem!
Behold, thy King cometh unto thee;
He is the righteous saviour,
And he shall speak peace
Unto the heathen.
Rejoice greatly...

Freue dich sehr, Tochter von Zion,
Jauchze, oh Tochter von Jerusalem;
Siehe, dein König kommt zu dir.
Er ist der rechte Erretter,
Und er wird Frieden predigen
Unter den Heiden.
Freue dich sehr...

Rezitativ

Alt

Then shall the eyes

Dann werden die Augen



Spielen und spielen lassen – und jetzt
auch aufnehmen! Mit STEINWAY SPIRIO | r
erleben Sie bisher ungeahnte Ausdrucks-
möglichkeiten. Entdecken Sie alle Facetten
von STEINWAY SPIRIO | r bei uns.



STEINWAY & SONS
SPIRIO | r

MAIWALD – KLAVIERE & FLÜGEL IM KONZERTHAUS
BRÜCKSTRASSE 21 · DORTMUND · TEL: 0231 2 26 96-145
WWW.STEINWAY-DORTMUND.DE



Maiwald

Of the blind be opened,
And the ears of the deaf unstopped.
Then shall the lame man
Leap as an hart,
And the tongue of the dumb shall sing.

Air

Alt

He shall feed his flock like a shepherd;
And he shall gather the lambs
With his arm,
And carry them in his bosom,
And gently lead those
That are with young.
Come unto him, all ye that labour,
Come unto him that are heavy laden,
And he will give you rest.
Take his yoke upon you,
And learn of him,
For he is meek
And lowly of heart,
And ye shall find rest unto your souls.

Chor

His yoke is easy,
And his burden is light.

Zweiter Teil

Chor

Behold the Lamb of God,
That taketh away the sin of the world.

Air

Alt

He was despised
And rejected of men,

Der Blinden aufgetan
Und die Ohren der Tauben geöffnet;
Dann wird der Lahme
Springen wie ein Hirsch,
Und die Zunge des Stummen wird singen.

Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte;
Und er wird die Lämmer
In seinen Arm sammeln
Und sie an seinem Busen tragen
Und sanft diejenigen führen,
Die Junge haben.
Kommt her zu ihm alle,
Die ihr leidet und schwer beladen seid,
Und er wird euch Ruhe geben.
Nehmt sein Joch auf euch
Und lernt von ihm,
Denn er ist sanftmütig
Und von Herzen demutsvoll,
Und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.

Sein Joch ist sanft,
Und seine Last ist leicht.

Seht an das Gotteslamm,
Es trägt hinweg die Sünde der Welt.

Er ward verachtet
Und von den Menschen zurückgestoßen,

A man of sorrows
And acquainted with grief.
He gave his back
To the smiters,
And his cheeks to them
That plucked off his hair:
He hid not his face
From shame and spitting.
He was despised...

Chor

Surely he hath borne our griefs,
And carried our sorrows!
He was wounded for our transgressions,
He was bruised for our iniquities;
The chastisement of our peace
Was upon him.

Chor

And with his stripes
We are healed.

Chor

All we like sheep have gone astray;
We have turned everyone
To his own way.
And the Lord hath laid on him
The iniquity of us all.

Accompagnato

Tenor

All they that see him laugh him to scorn;
They shoot out their lips,
And shake their heads,
Saying:

Chor

»He trusted in God

Ein Mensch der Schmerzen
Und erfüllt mit Gram.
Er hält seinen Rücken hin denen,
Die ihn schlugen,
Und seine Wangen denen,
Die sein Haar ausrissen;
Er verbarg nicht sein Antlitz
Vor Schmach und Speichel.
Er ward verachtet...

Wahrlich, er duldet unsere Qualen
Und lud auf sich unsere Schmerzen;
Er ward verwundet für unsere Missetaten,
Er ward zerschlagen für unsere Freveltaten,
Die Züchtigung wurde ihm auferlegt
Zu unserem Frieden.

Und durch seine Wunden
Werden wir geheilt.

Wie Schafe gingen wir alle in die Irre,
Ein jeglicher von uns wandte sich
Zu seinem eigenen Weg.
Und der Herr legte ihm auf
All unsere Missetaten.

Alle, die ihn sehen, lachen ihn aus;
Sie sperren ihre Mäuler auf
Und schütteln die Köpfe,
Indem sie sagen:

»Er vertraute auf Gott,



That he would deliver him;
Let him deliver him,
If he delight in him.«

Dass der ihn erretten würde;
Lasst den ihn erretten,
Wenn er an ihm Gefallen findet.«

Accompagnato

Tenor

Thy rebuke hath broken his heart:
He is full of heaviness.
He looked for some
To have pity on him,
But there was no man,
Neither found he any to comfort him.

Dein Tadel hat ihm das Herz gebrochen,
Er ist voll von Traurigkeit:
Er schaute nach einem,
Der Mitleid mit ihm habe,
Aber da war keiner,
Noch fand er jemanden, der ihn tröstete.

Arioso

Tenor

Behold, and see
If there be any sorrow
Like unto his sorrow.

Schaut doch und seht,
Ob da irgendein Schmerz sei
Wie sein Schmerz.

Accompagnato

Tenor

He was cut off
Out of the land of the living:
For the transgressions of thy people
Was he stricken.

Er wurde aus dem Land der Lebenden
Weggerissen,
Für die Missetat deines Volkes
Wurde er geschlagen.

Air

Tenor

But thou didst not leave
His soul in hell;
Nor didst thou suffer
Thy Holy One to see corruption.

Doch du ließest seine Seele
Nicht in der Hölle,
Noch ertrugst du,
Deinen Heiligen verwesen zu sehen.

Chor

Lift up your heads, o ye gates;
And be ye lift up, ye everlasting doors;
And the King of Glory shall come in.
Who is this King of Glory?

Hoch tut euch auf,
Und öffnet euch weit, ihr Tore der Welt,
Denn der König der Ehren ziehet ein!
Wer ist der König der Ehren?

The Lord strong and mighty,
The Lord mighty in battle.
Lift up your heads, o ye gates;
And be ye lift up, ye everlasting doors;
And the King of Glory shall come in.
Who is this King of Glory?
The Lord of Hosts,
He is the King of Glory.

Rezitativ

Tenor

Unto which of the angels
Said he at any time:
»Thou art my son,
This day have I begotten thee?«

Chor

Let all the angels of God worship him.

Air

Bass

Thou art gone up on high;
Thou hast led
Captivity captive,
And received gifts
For men;
Yea, even from Thine enemies,
That the Lord God might dwell
Among them.

Chor

The Lord gave the word;
Great was the company of the preachers.

Duett und Chor

Sopran, Alt und Chor

How beautiful are the feet of him
That bringeth glad tidings,

Der Herr, stark und mächtig
Der Herr, mächtig im Streit.
Hoch tut euch auf,
Und öffnet euch weit, ihr Tore der Welt,
Denn der König der Ehren ziehet ein!
Wer ist der König der Ehren?
Gott Zebaoth,
Er ist der König der Ehren.

Zu welchem Engel
Hat er jemals gesagt:
»Du bist mein Sohn,
Heute habe ich dich gezeugt?«

Lasst alle Engel Gottes ihn anbeten.

Du bist in die Höhe gefahren,
Du hast die Gefangenschaft
Ins Gefängnis geführt
Und Gaben empfangen
Für die Menschen,
Ja selbst für deine Feinde,
Dass Gott der Herr wohne
Unter ihnen.

Der Herr gab das Wort,
Groß war die Zahl der Prediger.

Wie lieblich sind die Füße desjenigen,
Der die frohe Botschaft bringt,

Tidings of salvation;
That saith unto Sion:
»Thy God reigneth!
Breakforth into joy, glad tidings
Thy God reigneth!«

Chor

Their sound is gone out into all lands,
And their words
Unto the ends of the world.

Air

Bass

Why do the nations
So furiously rage together,
And why do the people
Imagine a vain thing?
The kings of the earth rise up,
And the rulers take counsel together
Against the Lord,
And against his anointed.

Chor

Let us break their bonds asunder,
And cast away their yokes from us.

Rezitativ

Tenor

He that dwelleth in heaven
Shall laugh them to scorn;
The Lord shall have them in derision.

Rezitativ

Tenor

Thou shalt break them
With a rod of iron;
Thou shalt dash them in pieces
Like a potter's vessel.

Botschaft vom Heil;
Der zu Zion spricht:
»Dein Gott herrschet!
Brich auf in Freude, frohe Botschaft,
Dein Gott herrschet!«

Ihr Schall ist ausgegangen in alle Lande
Und ihre Worte
Bis ans Ende der Welt.

Warum rasen
Die Völker so wütend,
Und warum reden
Die Menschen Vergebliches?
Die Könige der Welt stehen auf,
Und die Herrscher halten miteinander
Rat Gegen den Herrn
Und seinen Gesalbten.

Lasst uns ihre Bande zerbrechen
Und ihr Joch von uns abwerfen.

Der, welcher im Himmel wohnt,
Wird sie verlachen;
Denn der Herr wird sie verspotten.

Du sollst sie zerschlagen
Mit einem Stab aus Eisen,
Du sollst sie in Stücke schlagen
Wie eines Töpfers Gefäße.

Chor

Hallelujah, for the Lord
God Omnipotent reigneth.
The kingdom of this world
Is become the kingdom of our Lord,
And of his Christ;
And he shall reign
For ever and ever.
King of Kings, and Lord of Lords.
Hallelujah!

Halleluja, denn der Herr,
Der allmächtige Gott, herrschet.
Das Königreich dieser Welt
Ist zum Königreich unseres Herrn
Und seines Christus geworden;
Und er wird regierena
Auf immer und ewig,
König der Könige, Herr der Herren,
Halleluja.

Dritter Teil

Air

Sopran

I know that my Redeemer liveth,
And that he shall stand
At the latter day upon the earth.
And though worms
Destroy this body,

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt
Und dass er am jüngsten Tage
Auf der Erde stehen wird;
Und wenn auch Würmer
Diesen Körper zerstören,

Yet in my flesh shall I see God.
For now is Christ risen
From the dead,
The first fruits of them that sleep.

Chor

Since by man
Came death,
By man came also
The resurrection of the dead.
For as in Adam all die,
Even so in Christ
Shall all be made alive.

Werde ich in meinem Fleische Gott sehen.
Nun aber ist Christus auferstanden
Von den Toten,
Der Erstgeborene jener, die schlafen.

Da durch einen Menschen
Der Tod gekommen ist,
So kam auch durch einen Menschen
Die Auferstehung der Toten.
Denn wie in Adam alle sterben,
Werden sie in Christus
Ebenso alle lebendig gemacht werden.

Accompagnato

Bass

Behold, I tell you a mystery;
We shall not all sleep,
But we shall all be changed
In a moment, in the twinkling of an eye,
At the last trumpet.

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis:
Wir werden nicht alle entschlafen,
Sondern wir werden alle verwandelt werden
In einem Moment, in einem Augenblick,
Bei der letzten Posaune.

Air

Bass

The trumpet shall sound,
And the dead shall be raised
Incorruptible,
And we shall be changed.
For this corruptible
Must put on incorruption
And this mortal
Must put on immortality.
The trumpet...

Die Posaune wird ertönen,
Und die Toten werden auferstehen
Unverwest,
Und wir werden verwandelt werden.
Denn dies Verwesliche
Muss anziehen die Unverweslichkeit,
Und das Sterbliche
Muss anziehen die Unsterblichkeit.
Die Posaune...

Rezitativ

Alt

Then shall be brought to pass
The saying that is written:

Dann wird erfüllt werden das Wort,
Das geschrieben steht:



**AKUSTIK,
OPTIK + FUNKTION
IN PERFEKTER
HARMONIE**

BAULEISTUNGEN BUNDESWEIT
AUSBAU – TIEFBAU – LEITUNGSBAU – ERDBAU – BAHNBAU

»Death is swallowed up in victory.«

Duett

Alt und Tenor

O death, where is thy sting?
O grave, where is thy victory?
The sting of death is sin,
And the strength of sin is the law.

Chor

But thanks be to God,
Who giveth us the victory
Through our Lord Jesus Christ.

Air

Alt

If God be for us,
Who can be against us?
Who shall lay anything
To the charge of God's elect?
It is God that justifieth,
Who is he that condemneth?
It is Christ that died, yea rather,
That is risen again,
Who is at the right hand of God,
Who makes intercession for us.

Chor

Worthy is the Lamb that was slain,
And hath redeemed us
To God by his blood,
To receive power, and riches,
And wisdom, and strength, and honour,
And glory, and blessing.
Blessing and honour, glory and power,
Be unto him that sitteth upon the throne,
And unto the Lamb, for ever and ever.
Amen.

»Der Tod ist verschlungen in den Sieg.«

Oh Tod, wo ist dein Stachel?
Oh Grab, wo ist dein Sieg?
Der Stachel des Todes ist die Sünde
Und der Sünde Kraft das Gesetz.

Gott aber sei Dank,
Der uns den Sieg gibt
Durch den Herrn Jesus Christus.

Wenn Gott für uns ist,
Wer kann wider uns sein?
Wer will die
Auserwählten Gottes Beschuldigen?
Es ist Gott, der gerecht macht,
Wer ist der, welcher verdammt?
Es ist Christus, der starb, ja vielmehr,
Der wieder auferstanden ist,
Der zur rechten Hand Gottes sitzt,
Der Fürsprache für uns einlegt.

Würdig ist das Lamm, das erschlagen
Wurde und uns losgekauft hat
Bei Gott durch sein Blut,
Zu nehmen Kraft und Reichtum
Und Weisheit und Stärke und Ehre
Und Ruhm und Segen.
Segen und Ehre, Ruhm und Stärke
Gebührt ihm, der auf dem Thron sitzt,
Und dem Lamm, auf immer und ewig.
Amen.

Elisabeth Breuer



Maarten Engeltjes



Elisabeth Breuer

Auf dem Konzertpodium hat sich Elisabeth Breuer als gefragte Interpretin der Werke von Bach, Händel, Haydn und Mozart etabliert. Auftritte führen die österreichische Sopranistin in renommierte Konzertsäle wie die Elbphilharmonie Hamburg, den Musikverein und das Konzerthaus in Wien, das Leipziger Gewandhaus, die Kölner Philharmonie, die Münchner Philharmonie am Gasteig sowie zu Festivals in ganz Europa. Dabei singt sie unter namhaften Dirigenten wie Ton Koopman, Daniel Harding, Reinhard Goebel, Andrew Manze, Dennis Russel Davies und Andrés Orozco-Estrada und tritt mit bedeutenden Orchestern wie der Sächsischen Staatskapelle Dresden, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem MDR Sinfonieorchester, der Norddeutschen Radiophilharmonie und dem Amsterdam Baroque Orchestra & Choir auf.

Zu ihren jüngsten Erfolgen auf der Opernbühne zählen Elisa in Mozarts »Il re pastore« am Teatro La Fenice in Venedig, Rezia in Haydns »L'incontro improvviso« bei den »Donaufestwochen« und Eurilla in Vivaldis »La ninfa e il pastore« beim »Festival Opera Barga« unter Federico Maria Sardelli. Neben der stilsicheren Darbietung ihres Kernrepertoires im Konzert behält sich Elisabeth Breuer im Bereich Oper gern ihre Vielseitigkeit. Zu ihren wichtigsten Partien zählen bislang Norina, Musetta, Gretel, Despina, Anne Frank oder Adele, welche sie an den Opernhäusern in Turin, Neapel, Köln, Wien und Linz verkörperte.

Höhepunkte der Saison 2022/23 umfassen u. a. die Partie der Phani in Rameaus »Les Incas du Pérou« im Teatro Galli in Rimini und die der Comtesse Stasi in der Kálmán-Operette »Die Csárdásfürstin« am Linzer Brucknerhaus. Das Brahms-Requiem führt Elisabeth Breuer in die Musikvereine nach Graz und Wien, Mozarts c-moll-Messe erstmals in die Hamburger Laeiszhalle. Auch mit Ton Koopman arbeitet sie wieder eng zusammen und gibt unter seinem Dirigat u. a. mit Bachs Weihnachtsoratorium ihr Debüt bei den Wiener Symphonikern und geht mit ihm, dem Amsterdam Baroque Orchestra & Choir und Händels »Messiah« auf Europa-Tour.

Maarten Engeltjes

Maarten Engeltjes begann seine Gesangslaufbahn im Alter von vier Jahren als Knabensopran. Er wirkte schon früh als Solist bei verschiedenen CD-Auf-

nahmen mit, darunter Allegris »Miserere«, aufgenommen im Dom von Riga. Mit 16 Jahren debütierte Engeltjes als Countertenor in Bachs Matthäus-Passion, woraufhin viele Auftritte im In- und Ausland folgten. 2007 schloss er sein Studium am Koninklijk Conservatorium Den Haag cum laude und mit ehrenvoller Erwähnung ab.

Mittlerweile ist Engeltjes ein gefragter Countertenor, der regelmäßig mit Dirigenten wie Ton Koopman, Jonathan Cohen, Emmanuelle Haïm, Vladimir Jurowski, William Christie, Peter Dijkstra, Reinbert de Leeuw und Markus Stenz zusammenarbeitet. Dadurch ist er oft zu Gast bei renommierten Orchestern und in Konzertsälen in der ganzen Welt. Hierzu gehören etwa das Lincoln Centre New York, das Théâtre des Champs-Élysées Paris, die Berliner Philharmonie, das Metropolitan Theatre Tokyo, das Palau de la Música in Barcelona, die Barbican Hall London, die Tonhalle Zürich, das Konzerthaus Wien, die Kölner Phil-



ZEITLOSE STRATEGIEN & LÖSUNGEN

Sie geben den Takt vor

 **audalis**
Ihre Wirtschaftskanzlei

Rheinlanddamm 199 • 44139 Dortmund

☎ 0231 22 55 500

✉ dortmund@audalis.de

harmonie und das Concertgebouw in Amsterdam. Vergangene Engagements waren u. a. Bach-Kantaten beim hr-Sinfonieorchester unter Bejun Metha, Bachs Weihnachtsoratorium mit dem Los Angeles Philharmonic und dem Tonkünstler-Orchester Wien unter Ton Koopman, Bachs Johannes-Passion mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France unter Leonardo García Alarcón, Bachs »Actus Tragicus« mit Les Arts Florissants unter Paul Agnew und die Titelpartie in Händels »Solomon« mit dem Radio Filharmonisch Orkest unter Peter Dijkstra.

2017 gründete Engeltjes mit PRJCT Amsterdam sein eigenes Barockorchester. Mit dem Ensemble begibt er sich auf neue Wege und übernimmt zusätzlich zur Programmierung und der Geschäftsführung auch das Dirigieren. Mittlerweile hat er mit PRJCT Amsterdam zwei hochgelobte Soloalben für Sony Classical aufgenommen. Für die kommende Saison sind mit dem Ensemble Konzerte im In- und Ausland geplant, Engeltjes wird sich dabei die Bühne mit Gastsolisten wie Roberta Mameli, Andreas Scholl und Rolando Villazón teilen.

Maarten Engeltjes im Konzerthaus Dortmund

Maarten Engeltjes war hier erstmals 2015 als Creonte in der konzertanten Aufführung von Steffanis »Niobe, regina di Tebe« mit dem Boston Early Music Festival Orchestra zu Gast. 2018 kehrte er mit dem Amsterdam Baroque Orchestra & Choir unter Ton Koopman zurück und übernahm die Alt-Partie in Bachs Magnificat.

Tilman Lichdi

Tilman Lichdi hat sich als einer der bedeutendsten Konzert- und Liedinterpreten etabliert. Besonders begeistert er als Evangelist in den Oratorien und Passionen Bachs. Bei seinem USA-Debüt mit der Johannes-Passion und dem Chicago Symphony Orchestra schrieb ein Kritiker: »Man kann ein ganzes Leben verbringen, ohne je eine so gut gesungene Evangelistenpartie zu hören wie jene von Tilman Lichdi, und ich vergesse hierbei nicht Peter Schreier.«

Die Höhepunkte der Saison 2021/22 waren Konzerte in der Frauenkirche Dresden unter der Leitung von Matthias Grünert mit Bachs Weihnachtsoratorium sowie eine Europatournee mit dem Amsterdam Baroque Orchestra & Choir unter der Leitung von Ton Koopman mit Händels »Messias«. 2022 sang er in Kana-

da Bachs Johannes-Passion unter Bernhard Labadie, gab sein Debüt bei den Wiener Philharmonikern unter Herbert Blomstedt mit Mendelssohns »Lobgesang«, war auf einer Europatournee mit Bachs h-moll-Messe und dem Amsterdam Baroque Orchestra & Choir unter der Leitung von Ton Koopman und erneut beim »Bachfest Leipzig« zu hören. Neben seiner vielfältigen Lied- und Konzerttätigkeit unterrichtet Tilman Lichdi Gesang in seiner Heimat Schwaigern. Dort sind bisher auch vier Lied-CDs entstanden, darunter die beiden Einspielungen der Schubert-Liedzyklen »Die schöne Müllerin« und »Die Winterreise«, beide in einer neuen Version mit Gitarre.

Tilman Lichdi war von 2005 bis 2013 Ensemblemitglied am Staatstheater Nürnberg. Er wuchs bei Heilbronn auf und erhielt im Alter von 18 Jahren seinen ersten Gesangsunterricht bei Alois Tremel (Staatstheater Stuttgart), studierte jedoch zunächst Trompete bei Prof. Günther Beetz in Mannheim und wechselte 1999 zum Gesangsstudium nach Würzburg zu Frau Prof. Charlotte Lehmann, das er mit Auszeichnung abschloss.

Tilman Lichdi im Konzerthaus Dortmund

2012 und 2015 präsentierte sich Tilman Lichdi dem Dortmunder Publikum in Bachs Weihnachtsoratorium, beide Male mit den Balthasar-Neumann-Ensembles unter Thomas Hengelbrock. Zuletzt begleitete er 2018 das Amsterdam Baroque Orchestra & Choir unter Ton Koopman und übernahm die Tenor-Partie in Bachs Magnificat.

Andreas Wolf

Der deutsche Bassbariton Andreas Wolf ist regelmäßig Gast an den großen internationalen Opern- und Konzerthäusern und arbeitet mit Dirigenten wie William Christie, René Jacobs, Andrea Marcon, Jérémie Rhorer, Raphaël Pichon, Peter Dijkstra, Leonardo García Alarcón, Ton Koopman, Ivor Bolton, Ingo Metzmacher und Vasily Petrenko zusammen. Zu jüngsten Engagements auf der Opernbühne gehören etwa die Titelpartie in »Le nozze di Figaro« am Staatstheater Stuttgart, Orbazzano in Rossinis »Tancredi« sowie Levite in Händels »Solomon« beim »Festival de Beaune«, Jupiter in »Platée« an der Semperoper Dresden, Papageno in »Die Zauberflöte« am Teatro Real Madrid sowie am Grand Théâtre de Genève, »La Passione di Gesù« von Leonardo García Alarcón mit der



Freunde werden

Gemeinsam mit über 400 Freundeskreis-Mitgliedern verleiht Dennis Waldhoff seiner Liebe zur Musik Flügel. Leidenschaft verbindet – machen Sie mit!
konzerthaus-dortmund.de/freunde

FREUNDESKREIS
KONZERTHAUS DORTMUND



Cappella Mediterranea, Lullys »Atys« am Grand Théâtre de Genève, Händels »Acis and Galatea« mit der NDR Radiophilharmonie und Händels »Alexander's Feast« mit Concerto Köln. Auf der Konzertbühne sang er zuletzt u. a. Bachs h-moll-Messe mit dem Orquestra Gulbenkian, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Orchestre National de Radio France und dem Seattle Symphony Orchestra, Bachs Matthäus-Passion am Palau de les Arts in Barcelona, beim »Bachfest Leipzig« sowie mit der Cappella Mediterranea in Dijon und Versailles, Bachs Johannes-Passion am Théâtre du Châtelet in Paris und mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France, Beethovens C-Dur-Messe mit dem Residentie Orkest und Choeur Accentus im La Seine Musicale Paris. Mit dem RIAS Kammerchor sang er Werke von Händel und Durante, die sie auch auf CD aufnahmen.

Zukünftige Engagements umfassen etwa seine Rückkehr an die Semperoper Dresden und ans Staatstheater Stuttgart sowie Konzerte mit dem RIAS Kammerchor, der Cappella Mediterranea, dem Stavanger Symphony Orchestra, dem Flemish Radio Choir, dem Orchestre national de Lille, den Hamburger Symphonikern, dem Orquesta y Coro Nacionales de España und im Wiener Konzerthaus.

Andreas Wolf im Konzerthaus Dortmund

Andreas Wolf übernahm bereits 2016 hier die Bass-Partie in Händels »Messias«, damals gemeinsam mit Concerto Köln unter Andrea Marcon.

Amsterdam Baroque Orchestra & Choir

Ton Koopman gründete das Amsterdam Baroque Orchestra im Jahr 1979. Diese Gruppe aus Barockspezialisten von internationalem Renommee trifft sich mehrmals im Jahr, um an neuen, klangvollen Programmen zu arbeiten. Für die Musiker ist jedes Konzert eine neue Erfahrung und Koopmans grenzenlose Energie und sein unendlicher Enthusiasmus gewährleisten die hohe Qualität jedes einzelnen Konzerts. Der Amsterdam Baroque Choir wurde 1992 gegründet und debütierte beim »Holland Festival Oude Muziek« in Utrecht mit einer zweifachen Weltpremiere: mit dem Requiem à 15 und der Vesperae à 32 von Biber. Die Aufnahme dieses Konzerts wurde mit dem »Cannes Classical Award« für die beste Darbietung von Chormusik aus dem 17. und 18. Jahrhundert ausgezeichnet. Aufgrund der seltenen Kombination von textueller Klarheit und interpretativer Flexibilität zählt der Amsterdam Baroque Choir zu den besten Chören der Gegenwart.

In den Jahren von 1994 bis 2004 haben Ton Koopman und sein Amsterdam Baroque Orchestra & Choir das bis dahin wohl ehrgeizigste Aufnahmeprojekt realisiert: die vollständige Aufnahme von Bachs Kantaten, wofür sie den »Echo Klassik« erhielten. Im Jahr 2014 folgte dann die Vervollständigung des nächsten Mammutprojekts: die Gesamteinspielung der Werke Dietrich Buxtehudes, der seinerzeit eine große Inspirationsquelle für den jungen Bach dargestellt hatte. Das Amsterdam Baroque Orchestra & Choir hat klangvolle Aufnahmen aller wichtigen barocken und klassischen Werke für verschiedene Labels eingespielt und wurde dafür mit vielen Preisen ausgezeichnet, darunter der »Gramophone Award«, der »Diapason d'Or«, der »Prix Hector Berlioz«, »Edison Awards«, der »BBC Award« und der »Echo Klassik«.

Ton Koopman und sein Amsterdam Baroque Orchestra & Choir sind regelmäßig zu Gast in den großen Konzertsälen Europas, der USA und Asiens. Höhepunkte der Saison 2022/23 sind u. a. eine Tour mit Händels »Messias«, Bachs Johannes-Passion und h-moll-Messe sowie Orchesterprojekte mit Bachs »Das Musikalische Opfer« und seinen Brandenburgischen Konzerten.

Amsterdam Baroque Orchestra & Choir im Konzerthaus Dortmund

Sein Konzerthaus-Debüt feierte das Amsterdam Baroque Orchestra & Choir 2018 mit Ton Koopman und Bachs Magnificat.

Ton Koopman

Geboren in Zwolle (Niederlande), studierte Ton Koopman Orgel, Cembalo und Musikwissenschaft in Amsterdam und wurde in beiden Instrumenten mit dem »Prix d'Excellence« ausgezeichnet. Von Anfang an faszinierten ihn das Barockzeitalter, authentische Musikinstrumente und die historische Aufführungspraxis. So konzentrierte er sein Studium bereits sehr früh auf die Barockmusik, im Besonderen auf Johann Sebastian Bach, und wurde schnell eine Leitfigur in der Bewegung der historischen Aufführungspraxis. Bereits im Alter von 25 Jahren gründete er sein erstes Barockorchester, 1979 dann das Amsterdam Baroque Orchestra und 1992 den Amsterdam Baroque Choir. Gemeinsam machten sie sich als eines der führenden Alte-Musik-Ensembles weltweit einen Namen. Mit einem Repertoire, das vom frühen Barock bis zur späten Klassik reicht, waren Koopman und sein Ensemble u. a. zu Gast im Concertgebouw in Amsterdam,


am Théâtre des Champs-Élysées in Paris, im Barbican Centre und der Royal Albert Hall in London, im Musikverein und Konzerthaus Wien, in der Philharmonie Berlin, im Lincoln Center und der Carnegie Hall in New York und in der Suntory Hall in Tokio.

Zahlreiche CD- und DVD-Aufnahmen dokumentieren Ton Koopmans umfangreiche Tätigkeit als Solist und Dirigent. Sein wohl umfassendstes Projekt war die Gesamtaufnahme aller Kantaten von Johann Sebastian Bach, ausgezeichnet mit dem »Echo Klassik«, dem »Prix Hector Berlioz« und dem »BBC Award« sowie nominiert für den »Grammy« und den »Gramophone Award«. Koopman setzt sich seit Jahren für die Verbreitung der Werke Dietrich Buxtehudes ein und schloss 2014 die Aufnahme des Buxtehude-Gesamtwerks mit insgesamt 30 CDs ab. 2006 erhielt er die »Bach-Medaille«, 2012 den »Buxtehude-Preis« und 2014 den »Bach Prize« der Royal Academy of Music in London. Seit 2016 ist er Ehrenprofessor an der Musikhochschule Lübeck sowie in Linz. 2017 erhielt er den »Edison Classical Award«, seit 2019 ist er Präsident des Bach-Archiv Leipzig.

Ton Koopman hat viele der bedeutendsten Orchester dirigiert, darunter die Berliner Philharmoniker, das Royal Concertgebouw Orchestra, das New York Philharmonic, die Münchner Philharmoniker, das Chicago Symphony Orchestra, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, die Wiener Symphoniker, das Orchestre Philharmonique de Radio France und NHK Symphony Orchestra.

Koopman blickt auf umfangreiche Einspielungen zurück, 2003 hat er sein eigenes Label Antoine Marchand gegründet. Er ist Autor vieler Fachartikel und Bücher. So war er mit der Edition aller Orgelkonzerte Händels für Breitkopf & Härtel betraut und hat kürzlich Händels »Messias« sowie Buxtehudes »Das Jüngste Gericht« im Carus Verlag neu herausgebracht. Emeritierter Professor an der Universität von Leiden, ist Koopman Ehrenmitglied an der Royal Academy of Music und künstlerischer Leiter des Festivals »Itinéraire Baroque«.

Ton Koopman im Konzerthaus Dortmund

2010 war Ton Koopman für zwei Konzerte mit dem Mahler Chamber Orchestra im Konzerthaus zu Gast. Er leitete ein Familienkonzert und stand bei der MCO Academy am Pult, für die das MCO angehende Orchestermusiker in ihre Reihen aufnahm. 2018 führte er erstmals sein Amsterdam Baroque Orchestra & Choir nach Dortmund und widmetet sich u. a. Bachs Magnificat. 



Experten für Gesellschaftsrecht bei Spieker&Jaeger

Für Sie machen wir jeden Drahtseilakt zum Spaziergang.

**SPIEKER
& JAEGER**

Rechtsanwälte | Wirtschaftsprüfer | Steuerberater | Partnerschaftsgesellschaft mbB | Notare
Phoenixseestraße 24, D-44263 Dortmund, T +49 (0) 231 95858-0, kontakt@spieker-jaeger.de

www.spieker-jaeger.de

Weiterhören

Unsere Tipps für Ihren nächsten Konzertbesuch

Lobgesang

In seinen Programmen geht das Ensemble Pygmalion mit seinem musikalischen Leiter Raphaël Pichon immer wieder auf die Suche nach Verbindungen. An diesem Abend folgt es der Linie von Bach zu Mendelssohn, von der Motette bis zur Sinfoniekantate »Lobgesang«.

So 15.01.2023 18.00 Uhr

Natur und Schöpfung

Chorwerk Ruhr widmet sich mit Sofia Gubaidulinas »Sonnengesang« einem ihrer bedeutendsten Werke, das in einer neuartigen Tonsprache eine Hymne auf den durch Gott vollführten Schöpfungsakt singt. Daneben steht die Uraufführung von Martin Wistinghausens »Lo frate sole« als zeitgenössischer Blick auf Franz von Assisis »Sonnengesang«.

Sa 04.02.2023 20.00 Uhr

Matthäus-Passion

Mit einem der größten Vokalwerke aller Zeiten läutet das Konzerthaus die Ostertage ein: Bachs Matthäus-Passion wird mit dem Vokalensemble Vox Luminis und dem Freiburger Barockorchester zu einer dramatischen Erzählung, die die Zeitlosigkeit der Komposition einmal mehr untermauert.

Do 06.04.2023 19.00 Uhr

Termine

Texte Markus Bruderreck

Fotonachweise

S. 06 © Foppe Schut

S. 12 © Dirk Schelpmeier

S. 22 © Anton Hirsch

S. 30 © Pia Clodi

S. 31 © Hans van der Woerd

Herausgeber KONZERTHAUS DORTMUND

Brückstraße 21, 44135 Dortmund

T 0231 – 22 696 200, www.konzerthaus-dortmund.de

Geschäftsführer und Intendant

Dr. Raphael von Hoensbroech

Redaktion Marion Daldrup, Nicole Richter

Konzeption Kristina Erdmann

Anzeigen Marion Daldrup, T 0231 – 22 696 213

Druck druckpartner Druck- und Medienhaus GmbH

Wir danken den beteiligten Künstleragenturen und Fotografen für die freundliche Unterstützung. Es war nicht in allen Fällen möglich, die Bildquellen ausfindig zu machen. Rechteinhaber bitte melden.

Druckfehler und Änderungen von Programm und Mitwirkenden vorbehalten.

KONZERTHAUS
DORTMUND

